

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

A.Vogel Halsschmerztabletten, Lutschtabletten

Pflanzliches Arzneimittel

Was sind A.Vogel Halsschmerztabletten und wann werden sie angewendet?

Das pflanzliche Arzneimittel A.Vogel Halsschmerztabletten wird hergestellt aus frischem Kraut und Wurzeln von Rotem Sonnenhut sowie aus frischen Salbeiblättern. A.Vogel Halsschmerztabletten werden angewendet zur kurzzeitigen Behandlung von akuten Entzündungen des Mund- und Rachenraumes mit Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, Kratzen und Brennen im Hals und Heiserkeit.

Was sollte dazu beachtet werden?

Bei länger als 7 Tage anhaltenden Beschwerden und bei hohem Fieber sollten Sie einen Arzt bzw. eine Ärztin aufsuchen.

Wann dürfen A.Vogel Halsschmerztabletten nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?

A.Vogel Halsschmerztabletten dürfen nicht angewendet werden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe sowie Pflanzen aus der Familie der Korbblütler (Asteraceae), wie zum Beispiel Kamille, Arnika, Ringelblume (Calendula), Schafgarbe (Achillea millefolium), Gänseblümchen (Bellis perennis), Sonnenhut (Echinacea).

Im Falle von Überempfindlichkeitsreaktionen oder Kreislaufreaktionen ist die Behandlung sofort abzubrechen und ein Arzt bzw. eine Ärztin aufzusuchen.

Bei Patienten, die an einer allergischen Vorerkrankung (atopischen Erkrankung) leiden, besteht ein erhöhtes Risiko für schwere allergische Reaktionen.

Aufgrund von bekannten immunmodulierenden Eigenschaften von Zubereitungen aus Echinacea purpurea ist die Anwendung bei fortschreitenden Systemerkrankungen (wie Tuberkulose), systemischen Erkrankungen des weissen Blutzellsystems (Leukämie, Leukosen), Autoimmunerkrankungen (Kollagenosen, Multipler Sklerose) sowie bei Immunabwehrschwäche (AIDS bzw. HIV-Infektion) und anderen Erkrankungen des Immunsystems nicht empfohlen.

Extrakte aus Echinacea purpurea könnten die Wirksamkeit immunsuppressiver Medikamente wegen der möglichen immunstimulierenden Wirkung dieser Extrakte beeinflussen.

Patienten, die an Epilepsie leiden sollten A.Vogel Halsschmerztabletten nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt, bzw. Ihrer Ärztin anwenden.



Dieses Arzneimittel enthält 909.2 mg Sorbitol pro Lutschtablette. Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) – eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann – festgestellt wurde. Das enthaltene Pfefferminzöl kann in seltenen Fällen schwere Überempfindlichkeitsreaktionen und Bronchialkrämpfe (Bronchospasmen) hervorrufen.

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose; bitte nehmen Sie A.Vogel Halsschmerz-Tabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. Die enthaltene Saccharose kann schädlich für die Zähne sein.

Die Anwendung von A.Vogel Halsschmerztabletten ist für Kinder unter 12 Jahren nicht empfohlen, da die Anwendung in dieser Altersklasse nicht systematisch untersucht wurde.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen!

Dürfen A.Vogel Halsschmerztabletten während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Schwangerschaft

Es liegen keine klinischen Daten mit Anwendung bei Schwangeren und keine hinreichenden tierexperimentellen Studien in Bezug auf Reproduktionstoxizität vor. Die Anwendung von Halsschmerz Tabletten während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen.

Stillzeit

Es ist nicht bekannt, ob die Wirkstoffe oder Abbauprodukte der pflanzlichen Wirkstoffe von A.Vogel Halsschmerztabletten in die Muttermilch übergehen. Ein Risiko für das gestillte Kind kann nicht ausgeschlossen werden. A.Vogel Halsschmerztabletten sollen daher während der Stillzeit nicht angewendet werden.

Wie verwenden Sie A.Vogel Halsschmerztabletten?

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 3-5 mal täglich 1 Lutschtablette im Mund zergehen lassen. Die Anwendung von A.Vogel Halsschmerztabletten ist für Kinder unter 12 Jahren nicht empfohlen, da die Anwendung in dieser Altersklasse nicht systematisch untersucht wurde.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebenen oder vom Arzt verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen können A.Vogel Halsschmerztabletten haben?



Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von A.Vogel Halsschmerztabletten auftreten:

In seltenen Fällen wurden bei Echinacea-Zubereitungen Überempfindlichkeitsreaktionen (wie Hautausschläge und Juckreiz, Gesichtsschwellungen) beobachtet.

Sehr selten: insbesondere bei Patienten, die an einer atopischen Erkrankung leiden, besteht ein erhöhtes Risiko für schwere allergische Reaktionen wie Asthma (Bronchospasmen), Kreislaufreaktionen (Schock), schwere Hautreaktionen (Stevens-Johnson-Syndrom), Gesichtsschwellungen.

In diesem Fall ist die Behandlung sofort zu unterbrechen und ein Arzt bzw. eine Ärztin aufzusuchen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

A.Vogel Halsschmerztabletten dürfen nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Nicht aufgebrauchte oder verfallene Packungen sollen an Ihren Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Apothekerin oder Drogistin zur Entsorgung zurückgebracht werden.

Lagerungshinweis

A.Vogel Halsschmerztabletten bei Raumtemperatur (15-25° C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Was ist in A.Vogel Halsschmerztabletten enthalten?

1 Lutschtablette enthält:

Wirkstoffe

Dickextrakt aus: 760.4 mg Tinktur aus frischem Kraut von Rotem Sonnenhut (*Echinacea purpurea* (L.) Moench, herba), Droge-Extraktionsmittel-Verhältnis 1:12, Auszugsmittel Ethanol 65% (V/V), entsprechend 11.8 mg Trockenmasse und 40 mg Tinktur aus frischen Wurzeln von Rotem Sonnenhut (*Echinacea purpurea* (L.) Moench, radix), Droge-Extraktionsmittel-Verhältnis 1:11, Auszugsmittel Ethanol 65% (V/V), entsprechend 0.6 mg Trockenmasse;

Dickextrakt aus: 378.5 mg Tinktur aus frischen Salbeiblättern (*Salvia officinalis* L., folium), Droge-Extraktionsmittel-Verhältnis 1:17, Auszugsmittel Ethanol 68 % (V/V), entsprechend 6.8 mg Trockenmasse.

Hilfsstoffe

Sorbitol (E 420) (909.2 mg), Mannitol (E 421), Magnesiumstearat (E 470b), Pfefferminz Aroma (Pfefferminzöl und Gummi arabicum (E 414)), Maltodextrin (E 1400), Steviolglykoside (E 960), Saccharose Laurat (E 473) (entsprechend 0.7 mg Saccharose).

Zulassungsnummer



Wo erhalten Sie A.Vogel Halsschmerztabletten? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung, in Packungen zu 20 Lutschtabletten.

Zulassungsinhaberin

A.Vogel AG, CH-9325 Roggwil TG

Diese Packungsbeilage wurde im Monat Mai 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

Revisions-Historie

Diese Revisions-Historie soll eine bessere Übersicht über die Versionen der Patienteninformation ermöglichen. Die Nutzung der Tabelle ist fakultativ. Die Darstellung der Tabelle kann von der Zulassungsinhaberin angepasst werden. Diese Tabelle wird nicht publiziert

Gesuchs ID	Meilenstein	Erstellt am	Änderung	Kürzel
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT
TEXT	TEXT	DATUM	TEXT	TEXT

